

Sitzungsniederschrift der 05. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum Alttröglitz, Hauptstr. 26,
06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ratsmitglieder:</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Buchheim, Andreas (BM)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Pleiß, Hartmut (Vors. GR)	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Kabisch, Andrea	3	Einwohnerfragestunde
Kahnt, Holger	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 16. 07. 2020
Burggraf, Karsten	5	Verpflichtung eines neuen Mitglieds des Gemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
Fahr, Matthias	6	Feststellung der Neubesetzung der Ausschüsse
Eifrig, Jörg	7	Widerruf und Neuentsendung eines sachkundigen Einwohners in den Sozialausschuss
Vincenz, Katja	8	Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der Mehrkosten im Zuge der Maßnahme „Energetische Sanierung Grundschule Tröglitz“
Aubele, Ulrich	9	Beratung und Beschluss zur 2. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)
Staate, Peter	10	Beratung und Beschluss zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Elsteraue (Feuerwehrsatzung)
Sonntag, Carsten,	11	Beratung und Beschluss über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)
Dr. Stahl, Lothar	12	Beratung und Beschluss zur 4. Änderungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“
Oehler, Christian	13	Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtungen der Gemeinde Elsteraue (Kindertagesstättenatzung)
Nowak, Axel	14	Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Kindertagesstättenkostenbeitragsatzung der Gemeinde Elsteraue
Nix, Matthias	15	Beratung und Beschluss zur Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
Reimschüssel, Sandra	16	Beratung und Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Leistung „Erstellung Risikoanalyse und eines Brandschutzbedarfsplanes unter Einbeziehung des Chemie u. Industrieparks (in Alttröglitz) in die Risikobewertung
Barsi, Maria	17	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
<u>Ortsbürgermeister:</u>	18	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
Oswald, Katharina		<u>II. Nichtöffentlicher Teil:</u>
Plaul, Sigrid		TOP 19 - 26
Kirschner, Dieter		<u>III. Öffentlicher Teil:</u>
Zeyher, Jens	27	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Keinitz, Jens	28	Schließen der Sitzung
Stielke, Roger		
<u>Entschuldigt:</u>		
Höppner, Eva		
Rübartsch, Karlheinz		
<u>Gäste:</u>		
Frau Berger, OW		
Herr Dauster, IV		
Herr Kaufmann, BW		
Herr Müller, OW		
Herr Frenzel, Vergabest.		
<u>Protokollführerin</u>		
Schug, Corinna		

Sitzungsniederschrift der 05. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 17. 09. 2020 für heute zu einer im Großen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-109-** bis **-121-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

.....
Pleß
Vorsitzender des
Gemeinderates

.....
Schug
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 111
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Pleß begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 111
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Herr Buchheim stellt den Antrag, die TOP 26 heute von der Tagesordnung abzusetzen, da es noch rechtliche Fragen zu dem Verkauf zu klären gibt. Die Gemeinderäte sind einverstanden und Herr Pleß lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen. <u>Beschluss-Nr.: 123/10/2020</u> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 111
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> ➤ Herr Kirschner, OBM Langendorf, spricht noch einmal die Einzäunung auf dem ehemaligen Tagebaugelände Phönix-Nord an. Gibt es inzwischen neue Informationen zu dem geplanten Vorhaben der Beweidung mit Tieren, ihm ist nur bekannt, dass es ein Projekt der Mibrag mit der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg ist. Die Einwohner von Langendorf befürchten, dass ihnen Grundstücke weggenommen und mit für die Einzäunung vorgesehen werden. Herr Kaufmann erklärt, dass er der Ortschaft bereits im Juli einen Plan mit ausführlicher Beschreibung der Maßnahme übergeben hat. Die Mibrag wird für die Maßnahme nur ihre eigenen Grundstücke nutzen, wenn diese natürlich bisher ohne Absprache von Dritten genutzt wurden, dann wird dies nicht mehr möglich sein. Von Grundstücksenteignungen sollte nicht ausgegangen werden. ➤ Eine Bürgerin von Rehmsdorf spricht den Zustand des Naturbades in Rehmsdorf und den heutigen Artikel in der Zeitung dazu an. Sie möchte wissen, wie die Pläne der Gemeinde für das Bad aussehen und warum der Rundweg nicht mehr nutzbar und durch ein Tor verschlossen ist. Das Gelände des Bades ist total verwildert und die Rehmsdorfer Bürger verstehen nicht, warum das nicht durch den Bauhof und ABM-Kräfte der Gemeinde in Ordnung gebracht werden kann. Weiterhin spricht sie den Dorfteich Rumsdorfer Platz an, der zwar von der Gemeinde saniert wurde, aber inzwischen auch wieder von Unkraut überwachsen ist und kaum Wasser enthält. Es gibt von Seiten der Gemeinde keine Information dazu an die Rehmsdorfer Bürger. Herr Buchheim erklärt, dass er bereits mehrfach allein im „Blickpunkt“ zu der Situation Rehmsdorfer Bad informiert hat. Am 29. 09. wurde vor Ort im Bad eine Arbeitsberatung mit dem Ortsbürgermeister, dem Ortschaftsrat und Mitgliedern des Gemeinderates durchgeführt, um nach Möglichkeiten zu suchen, das

<p>noch TOP 3, Seite 112</p>	<p>ehemalige Badgelände wieder für die Ortschaft nutzbar zu machen. Eine Bewirtschaftung allein durch die Gemeinde ist nicht möglich, dies würde die Leistungsfähigkeit unseres Bauhofes übersteigen und auch ABM-Kräfte stehen uns schon lange nicht mehr in dem Maße zur Verfügung, wie das noch vor einigen Jahren der Fall war. Im Frühjahr wurde das Bad aus bergbaurechtlicher Sicht wieder als standsicher freigegeben, dass in den Monaten darauf durch die Gemeinde nicht sofort Maßnahmen ergriffen wurden, um das Bad wieder in einen Zustand zu versetzen, dass es für die Öffentlichkeit wieder nutzbar gewesen wäre, lag nicht zuletzt auch an der Corona-Pandemie, die die Gemeinde vor Aufgaben gestellt hat, die nicht planbar waren. In der Begehung mit dem Ortschaftsrat wurde festgelegt, dass durch Arbeitseinsätze der Ortschaft mit Unterstützung durch die Gemeinde dem Ziel der Nutzung durch die Ortschaft als Erholungsraum bis zur nächsten Saison näher gekommen werden kann. Auch der Rundweg soll wieder hergestellt und das Tor und der Zaun entfernt werden, sobald eine Nutzung ohne Gefährdung der Bevölkerung wieder möglich ist.</p> <p>Zu der Anfrage bezüglich Rumsdorfer Platz ist er der Ansicht, dass durch die Sanierung der Zustand des Teiches um ein Vielfaches verbessert worden ist. Er selbst und sicher auch die Rehmsdorfer Bürger kennen den Zustand vorher und er kann nicht verstehen, dass es jetzt nach der Sanierung noch negative Meinungen dazu gibt. Er erläutert ausführlich die durchgeführten Baumaßnahmen, die in Eigenleistung der Gemeinde durch unseren Bauhof/Hausmeister durchgeführt wurden. Er bietet an, wenn es konkrete Verbesserungsvorschläge von den Bürgern gibt, diese in der Verwaltung vorzubringen, aber bei einer allgemeinen Kritik, dass man nicht mit dem Zustand zufrieden ist, sieht er keinen Handlungsbedarf.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 112</p>
<p>4</p>	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 16. 07. 2020</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 124/10/2020</u> Der Gemeinderat bestätigt die vorliegende Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 16. 07. 2020</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 112</p>
<p>5</p>	<p><u>Verpflichtung eines neuen Mitglieds des Gemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten</u></p> <p>Herr Pleß informiert, dass nach dem Ausscheiden von Herrn Thiel aus dem Gemeinderat zum 31. 08. 2020 Frau Sandra Reimschübel für die Fraktion DIE LINKE in den Gemeinderat nachgerückt ist. Er führt die Verpflichtung von Frau Reimschübel durch, indem er den Verpflichtungstext verliest und Frau Reimschübel nachsprechen lässt. Außerdem belehrt er sie über die Inhalte der §§ 32, 33 und 34, was sie mit ihrer Unterschrift bestätigt. Der entsprechende Gesetzestext wurde Frau Reimschübel ausgehändigt.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 113
6	<p><u>Feststellung der Neubesetzung der Ausschüsse</u></p> <p>Auf Grund des Nachrückens von Frau Reimschübel in den Gemeinderat hat die Fraktion DIE LINKE über die entsprechende Neubesetzung der Ausschüsse des Gemeinderates informiert. Der Gemeinderat muss der Neubesetzung der Ausschüsse zustimmen.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 125/10/2020</u> Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zur Neubesetzung des Sozialausschusses durch Nachbesetzung von Frau Sandra Reimschübel zu. Frau Reimschübel übernimmt den Sitz von Frau Barsi.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 126/10/2020</u> Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zur Neubesetzung des Finanzausschusses durch Nachbesetzung von Frau Sandra Reimschübel zu. Frau Reimschübel übernimmt den Sitz von Herrn Thiel.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 127/10/2020</u> Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zur Neubesetzung des Hauptausschusses durch Frau Maria Barsi zu. Frau Barsi übernimmt den Sitz von Herrn Thiel.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 113
7	<p><u>Widerruf und Neuentsendung eines sachkundigen Einwohners in den Sozialausschuss</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 12810/2020</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Berufung der sachkundigen Einwohnerin, Frau Sandra Reimschübel, in den Sozialausschuss wird mit sofortiger Wirkung widerrufen. 2. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Fraktion „Freie Bürgerlisten“ zur Entsendung der sachkundigen Einwohnerin, Frau Nicole Nawrot, in den Sozialausschuss zu. <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 114
8	<p><u>Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der Mehrkosten im Zuge der Maßnahme „Energetische Sanierung Grundschule Tröglitz“</u></p> <p>Herr Dr. Stahl spricht die teilweise Finanzierung der Mehrkosten aus den geplanten Mitteln für die Regenentwässerung Tröglitz-West an. Ist das mit dem AZV abgestimmt bzw. hat es überhaupt Auswirkungen auf die Planung des AZV?</p> <p>Herr Kaufmann erklärt, dass es mit dem AZV abgesprochen war, dass die Gemeinde bei einer Planung zu der Maßnahme den AZV einbezieht, damit dieser entsprechende Mittel in seinen Wirtschaftsplan aufnehmen kann. Dies ist bisher nicht passiert bzw. ist die Durchführung der Maßnahme auch nicht mehr notwendig.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 129/10/2020</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die überplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung der Mehrkosten im Zuge der Maßnahme „Energetische Sanierung der Grundschule Tröglitz“ in Höhe von 300.000,00 €.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 114
9	<p><u>Beratung und Beschluss zur 2. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)</u></p> <p>Herr Sonntag erklärt, dass er bereits im Hauptausschuss darauf aufmerksam gemacht hat, dass seiner Meinung nach die Entschädigung für den Gemeindejugendwart bei 95,00 € belassen werden sollte, vor allem auch deshalb, weil die Satzung rückwirkend zum 01. 01. 2020 beschlossen werden soll. Er stellt deshalb den Antrag, die monatliche Aufwandsentschädigung des Gemeindejugendwartes bei 95,00 € zu belassen.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 130/10/2020</u> Über den Antrag von Herrn Sonntag, die monatliche Aufwandsentschädigung des Gemeindejugendwartes bei 95,00 € zu belassen, wird abgestimmt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p> <p>Herr Nix fragt, ob die Verwaltung sich zu den Anmerkungen aus den Ortschaften äußern kann. Außerdem weist er auf die für ihn sehr unglücklich formulierten Artikel in der MZ in den letzten Tagen in Bezug auf die Feuerwehr hin. Er kann sich nicht vorstellen, dass man mit solchen Schlagzeilen noch Nachwuchs für die Feuerwehr gewinnen kann, der aber dringend gebraucht wird.</p> <p>Herr Müller erklärt zu den Anfragen aus den Ortschaftsräten, dass die neuen Entschädigungssätze aus den Personalkosten für die Feuerwehr, die im Haushalt eingestellt sind, finanziert werden. Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Positionen, für die eine Entschädigung vorgesehen ist, besetzt sind, handelt es sich um Mehrkosten von 8.000,00 € pro Jahr. Zur Anmerkung bezüglich einer Entschädigung anhand der Personalstärke einer Ortswehr erklärt er, dass die Aufgaben eines Ortswehrlleiters gleich sind, egal ob der Wehr 15 oder 30 Kameraden angehören.</p>

<p>noch TOP 9, Seite 115</p>	<p>Außerdem müssten dann die Sätze ständig angepasst werden, so wie die Personalstärke sich ändert.</p> <p>Herr Eifrig informiert, dass der Ortschaftsrat Langendorf mit den Kameraden der dortigen Ortswehr gesprochen hat, ihm liegt ein Gesprächsprotokoll dazu vor. Die Kameraden leisten ihren Dienst in der Feuerwehr nicht wegen des Geldes, sondern aus Überzeugung. Ihnen ist Anerkennung für ihre Tätigkeit und eine ordentliche Ausrüstung wichtiger als Geld. Eine Entschädigung für den Ortswehrleiter halten sie für richtig, weitere Zahlungen müssen nicht sein.</p> <p>In der Diskussion sprechen Herr Burggraf und Frau Kabisch die Kosten für die Gemeinde durch die Erhöhung bzw. Ausweitung der Entschädigungssätze an. Bei der Haushaltssituation der Gemeinde sollte man vielleicht noch einmal darüber nachdenken, in dem bestehenden Budget zu bleiben und die Entschädigungen anders zu verteilen. Außerdem fragt Frau Kabisch noch einmal nach, warum in der neuen Feuerwehrsatzung festgelegt wird, dass die Gemeinde jetzt 2 Stellvertreter für den Gemeindeführer braucht.</p> <p>Herr Aubele und Frau Barsi sehen das völlig anders. Die Arbeit der Kameraden kann und wird mit diesen Entschädigungen nicht genügend anerkannt und vergütet. Das wir ausgerechnet hier über die Kosten diskutieren, können sie nicht nachvollziehen.</p> <p>Herr Buchheim informiert im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt, dass seine Amtszeit als Gemeindeführer mit dem gestrigen Tag geendet hat. Seit seinem Amtsantritt als Bürgermeister wurde versucht, jemand anderes für dieses Amt zu finden, was bis heute nicht gelungen ist. Nun machen sich Neuwahlen erforderlich, für die es aber auch noch keine Kandidaten gibt. Er will damit noch einmal deutlich machen, wie schwer es ist, Kandidaten für ein solches Ehrenamt und auch generell für die Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr zu finden. Die hier vorgeschlagenen Entschädigungssätze sind tatsächlich nur eine Anerkennung, wegen des Geldes macht keiner der Kameraden seinen Dienst.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 131/10/2020</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende 2. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigungen für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen einschließlich der beschlossenen Änderung (Entschädigungssatzung). <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 115</p>
<p>10</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Elsteraue (Feuerwehrsatzung)</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 132/10/2020</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Elsteraue (Feuerwehrsatzung). <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 116
11	<p><u>Beratung und Beschluss über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)</u></p> <p>Herr Nix spricht die Kosten für einen Einsatz nach Fehlalarm an, über die auch bereits in den Ausschüssen ausgiebig diskutiert worden ist. Er findet die Kalkulation der Verwaltung über die Kosten realistisch, sieht aber auch eine prinzipielle Einsatzzeit von 2 Stunden kritisch. Er stellt deshalb den Antrag, die Kosten für einen solchen Einsatz mit 1 Stunde zu berechnen und danach pro Viertelstunde jeweils ¼ dieser Summe zu berechnen, je nachdem wie lange der Einsatz dauert.</p> <p>Herr Eifrig würde bei seinem Vorschlag aus dem Hauptausschuss bleiben und stellt den Antrag, die Kosten für einen Einsatz nach Fehlalarm durch eine Brandmeldeanlage generell mit einer Stunde zu kalkulieren und damit den Betrag auf 814,12 € zu kürzen.</p> <p>In der Diskussion sprechen sich die Gemeinderäte mehrheitlich dafür aus, die Kosten für eine Stunde zu kalkulieren und die Einsätze dann im Viertelstundentakt zu berechnen, je nachdem wie lange sie dauern. Damit wird sichergestellt, dass die entstandenen Kosten der Gemeinde auch wirklich in Rechnung gestellt werden und andererseits die Firmen nicht unnötig belastet werden, wenn Einsätze doch nicht 2 Stunden dauern.</p> <p>Herr Pleß formuliert den ursprünglichen Antrag von Herrn Nix, über den jetzt abgestimmt werden soll, noch einmal zur Beschlussfassung neu.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 133/10/2020</u> Über den Antrag von Herrn Pleß, im Gebührenverzeichnis zur Satzung den Punkt 4 dahingehend zu ändern, dass bei einem durch Brandmeldeanlagen ausgelösten Einsatz eine Gebühr von 814,12 €, wenn der Einsatz nicht länger als 1 Stunde dauert. Darüber hinaus wird pro Viertelstunde jeweils ¼ dieser Summe zusätzlich berechnet.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen gefasst.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 134/10/2020</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben einschließlich der beschlossenen Änderung (Feuerwehrgebührensatzung).</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 117
12	<u>Beratung und Beschluss zur 4. Änderungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“</u> Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. <u>Beschluss-Nr.: 135/10/2020</u> Der Gemeinderat beschließt die vorliegende 4. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Elsteraue zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 117
13	<u>Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtungen der Gemeinde Elsteraue (Kindertagesstättenatzung)</u> Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. <u>Beschluss-Nr.: 136/10/2020</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende 1. Änderungssatzung der Kindertagesstättenatzung. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 117
14	<u>Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung der Gemeinde Elsteraue</u> Auf Grund eines Antrages von Herrn Sonntag im Hauptausschuss wurde in der Änderungssatzung bezüglich der Samstagbetreuung der Satz: „Eine Kinderbetreuung in Kitas an Samstagen erfolgt erst ab einer Betreuungszeit von mindestens 4 Stunden und in Horten ab einer Betreuungszeit von 3 Stunden“ ergänzt. Herr Sonntag hat zwischenzeitlich noch einmal mit der Verwaltung gesprochen und stellt heute den Antrag, die Betreuungszeit von mindestens 4 Stunden für Kita und Hort gelten zu lassen. <u>Beschluss-Nr.: 137/10/2020</u> Über den Antrag von Herrn Sonntag, den Kostenbeitrag ab einer Betreuungszeit von einheitlich 4 Stunden in Kita und Hort zu erheben, wird abgestimmt. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst. Frau Kabisch stellt den Antrag, diesen Passus ganz aus der Satzung herauszunehmen, entweder es wird samstags geöffnet oder nicht. Die Kostenbeiträge sind ja zusätzlich

<p>noch TOP 14, Seite 118</p>	<p>zu den Elternbeiträgen und außerdem hat der Bürgermeister letztlich die Entscheidungsgewalt, einer Betreuung an Samstag zu zustimmen oder nicht.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 138/10/2020</u> Über den Antrag von Frau Kabisch, den Passus mit der Mindestbetreuungszeit aus der Satzung wieder herauszunehmen, wird abgestimmt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen gefasst. Damit ist der Antrag abgelehnt.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 139/10/2020</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende 1. Änderungssatzung der Kindertagesstättenkostenbeitragsatzung der Gemeinde Elsteraue einschließlich des hier bestätigten 1. Änderungsantrages.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 118</p>
<p>15</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 140/10/2020</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue bestellt Frau Jennifer Mallok mit Wirkung zum 01. 10. 2020 zur Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Elsteraue.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 118</p>
<p>16</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Leistung „Erstellung Risikoanalyse und eines Brandschutzbedarfsplanes unter Einbeziehung des Chemie- und Industrieparkes (in Alttröglitz) in die Risikobewertung</u></p> <p>Herr Dr. Stahl spricht noch einmal die Möglichkeit der Erarbeitung der Risikoanalyse durch unser eigenes Personal an unter der Voraussetzung, dass die nötigen Zuarbeiten des Burgenlandkreises an uns geliefert werden.</p> <p>Herr Buchheim erklärt dazu, dass es sicher helfen würde, wenn der Landkreis uns die nötigen Unterlagen zu den Gefährdungspotentialen in den Firmen zur Verfügung stellen würde. Aber selbst dann wäre eine Erarbeitung der Risikoanalyse durch unser Personal mit der Abbildung der möglichen Gefährdungsszenarien nicht möglich, dazu bedarf es eines Brandschutzingenieurs. Die Gemeinde ist gesetzlich dazu verpflichtet, alle 4 Jahre eine solche Risikoanalyse zu erarbeiten und den Brandschutzbedarfsplan entsprechend anzupassen. Wir können auch nicht abwarten, was der Landkreis oder das Landesverwaltungsamt macht, wenn wir die vorgegebene Zeitschiene nicht einhalten. Bei einer Ersatzvornahme durch den Landkreis und einer Erarbeitung der Risikoanalyse durch eine Firma, die der Landkreis dann auswählt, wird es mit Sicherheit zu noch weit höheren Kosten für die Gemeinde kommen.</p>

Herr Staate fragt, ob wir bei einer Vergabe an eine Firma dann die rechtliche Sicherheit haben, dass die Risikoanalyse, die ja auch für die Genehmigung der Standortfeuerwehr wichtig ist, von der Kommunalaufsicht auch anerkannt wird.

Die Risikoanalyse ist für die Beantragung von Fördermitteln, sei es für die Standortfeuerwehr oder auch das Gerätehaus in Tröglitz, unumgänglich, so Herr Buchheim. Mit der Vergabe an eine Firma soll auf jeden Fall sichergestellt werden, dass eine Risikoanalyse erstellt wird, die rechtskräftig ist und von der Kommunalaufsicht und den zuständigen Stellen im Landesverwaltungsamt genehmigt wird.

Frau Kabisch spricht die Kosten für die jetzige Vergabe der Leistung an, diese sind fast doppelt so hoch, wie bei der ersten Ausschreibung, die dann zurückgenommen worden ist. Sind die Leistungen, die zu erbringen sind, erweitert worden?

Herr Frenzel erklärt, dass bei der Ausschreibung nicht von einem Leistungsverzeichnis ausgegangen werden konnte, da ja gar nicht bekannt war, was genau in den Unternehmen recherchiert und aufgenommen werden muss. Deshalb wurde erst in den Bietergesprächen genau formuliert, welche Aufgaben relevant für die zu erbringende Leistung sind. Das war auch der richtige Weg, dadurch konnten die zwei abgegebenen Angebote besser vergleichbar gemacht und auch noch konkrete Aufgaben mit den Bietern herausgearbeitet werden.

Herr Nix sagt, dass auch bereits erhaltene Fördermittel, wie z. B. für das Löschfahrzeug in Maßnitz, durch eine Nichterstellung dieser Dokumente gefährdet sein können. Er findet den Preis auch sehr hoch für diese Ausarbeitung, aber wenn wir die Fehler aus der Vergangenheit jetzt nicht korrigieren durch die Erstellung einer rechtmäßigen Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes, dann sind die Folgen wahrscheinlich noch bedeutend teurer.

Herr Sonntag stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag, die Sitzung für 5 Minuten für eine Fraktionsberatung zu unterbrechen.

Beschluss-Nr.: 141/10/2020

Über den Antrag von Herrn Sonntag, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Herr Pleß kommt nach der Unterbrechung der Sitzung nun zum Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschluss-Nr.: 142/10/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zur Erstellung einer Risikoanalyse und eines Brandschutzbedarfsplanes bei der Buchungsstelle 1.2.6.10-543100 (Geschäftsausgaben Brandschutz) zu.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 120
17	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nächster Sitzungsturnus – die nächste Finanzausschusssitzung wird vom 11. 11. auf den 18. 11. 2020 verschoben, da er in der Woche vom 09. – 13. 11. zum Seminar ist und sonst nicht an der Finanzausschusssitzung teilnehmen könnte. Gleiches sollte für den Bauausschuss am 10. 11. gelten, da hier aber mehrere Vergaben auf der Tagesordnung stehen, bei denen eine Bindefrist besteht, kann diese Sitzung nicht verschoben werden. ➤ Konzeptforum LÜREK – am 14. 10. 2020 findet in Hohenmölsen ein Konzeptforum Strukturwandel/LÜREK statt, die Einladungen sind an alle Räte und Ortsbürgermeister versendet worden. Herr Buchheim bittet um zahlreiche Teilnahme, eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. ➤ Haushalt 2021 – die Haushaltsaufstellung läuft, aber auf Grund von personellen Problemen in der Finanzverwaltung kann der Haushalt mit Konsolidierungskonzept erst zum Jahresende fertiggestellt werden. Die 1. Lesung ist für den ersten Sitzungsturnus im neuen Jahr geplant. ➤ Jahresabschluss 2013 – die Gemeinde hat vom Rechnungsprüfungsamt die Mitteilung erhalten, dass wahrscheinlich vereinfachte Jahresabschlüsse ab 2013 bis 2019 möglich sind, deshalb werden wir den Jahresabschluss für 2013 vorerst noch nicht einreichen. ➤ Tagesordnung Sitzungen des Gemeinderates und Ausschüsse – ab dem nächsten Sitzungsturnus werden die Einladungen für Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse und der Ortschaftsräte datenschutzkonform aufgestellt. Das bedeutet, dass im nichtöffentlichen Teil Tagesordnungspunkte nicht mehr ausführlich beschrieben werden, sondern z. B. in der Einladung nur steht: „Personalangelegenheiten“ oder „Grundstücksangelegenheiten“ usw. Dies betrifft aber nur die Einladungen, die im Schaukasten und auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden. Die Einladungen für die Ratsmitglieder werden nicht verändert.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 120
18	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Kabisch fragt nach dem Stand zur Arztpraxis in Profen. Herr Buchheim erklärt, dass es Probleme mit dem Gebäude gibt, in dem sich die Arztpraxis befindet. Er wird im nichtöffentlichen Teil darüber ausführlich informieren. ➤ Frau Barsi hat eine Anfrage von mehreren Bürgerinnen bekommen, die ihre Kinder in der Kita in Bornitz betreuen lassen. Dort soll es wohl einen Wechsel des Essenanbieters geben, die Muttis wurden per Zettel befragt, ob sie das wünschen, aber sie wussten gar nicht den Grund für den Wechsel. Deshalb und auch weil es keine Beschwerden der Eltern gab, haben sie den Wechsel verneint und dennoch wurde ihnen jetzt mitgeteilt, dass der Wechsel zum 01.01.2021 vollzogen wird, ohne den neuen Anbieter zu benennen, ohne Preise usw.

<p>noch TOP 18, Seite 121</p>	<p>Herr Dauster erklärt dazu, dass der Sachverhalt in der Verwaltung bekannt ist. Der Essensanbieter für die Kita wird durch das Kuratorium ausgewählt. Laut Aussage des Kuratoriums wurde eine Befragung der Eltern durchgeführt und die Mehrheit hat einen Wechsel gewünscht. Seines Wissens wurde aber noch kein neuer Anbieter beauftragt, die Verhandlungen laufen noch. Es wird vor der Entscheidung noch eine Elternversammlung geben.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 121</p>
<p>27</p>	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Pleß gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p>BS Nr. 143/10/2020; BS Nr. 144/10/2020; BS Nr. 145/10/2020; BS Nr. 146/10/2020; BS Nr. 147/10/2020 und BS Nr. 148/10/2020</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.10.2020 Seite: 121</p>
<p>28</p>	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Pleß bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 21.50 Uhr die Sitzung.</p>